



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 12. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**



däucht/das sich der wahre Verstande des heiligen Propheten sehr hat bucken müssen?

Die 10. Frag.

**W**ie wöllet ihr verantworten können was Beza schreibt/das welcher die H. Schrifft zu lesen verbeut/der nimbe den Menschen alle Mittel gewisses Trosts vñ Heyls hinweg/dann so dem also wäre/so wären vil Menschen alles Trosts vñ ewigen Heyls beraubt/fürnemblich arm Volk/vñ einfältige Weiber/so nie haben lesen lehren.

Die 11. Frag.

**W**ie soll das recht seyn/das man nichts weyters halten soll/was allein was die Schrifft lehret/so jr doch glaubt/das die Kinder sollen getaufft werden/Item/das der Sontag an statt des Sabbaths soll gehalten werden/das auch die allerseeligste Jungfrau vñ Mütter Gottes Maria/sey zu jedcn zeyten/auch nach der Geburt/in steter Jungfrauschaft gebliben/so es doch die Schrifft nicht fürhallet noch erweist?

Caluius hat auff ein zeyt vnderstehen wöllen/den Sontag abzuschaffen/vñ den Donstag an statt des ordentlichen Wochenfeyrtags einsetzen zu seyn/wie Boleck bezeugt in seinem Leben/am 6. Cap.

Die 12. Frag.

**S** nichts angenomien soll werde/als allein was die Schrifft beweyst/Wo stehet es dann geschriben/das nur vier Euan-gelisten sollen angenommen werden/seytenmal doch vnder den Aposteln vil andere mehr das Euangelium beschriben haben/Item/wo stehet es geschriben/das Matthei Euangelium sampt den andern dreyen/ehe soll für das recht Euangelium gehalten werden/als des H. Apostels Thome. Item/auf was gemerck vñnd mache/wöllet ihr ein Schrifft für bewert annemien/oder für unbewert verwerffen? Vñ so es sich begibt/das jemandt ein Büchle des neuen Testaments verwerffen vñd austilgen wolte/wie dan Martin Luther mit des H. Apostels Jacobi Epistel ist ombgangen/auf wel-



cher Schrifft wolt ihr ihn oberweyssen / er handle vermessentlich / vnd stände ihm solches einiges Wegs nicht zu ?

Es werden die Predigkanten gezwungen / nit allein der heiligen Schriffe Grundt / sonder auch der Kirchen Gewalt zu bekennen / So werden sie auch schwerlich den Ecclesiasticum oder das Büchle Jesu Syrach's auß der Zahl der canonizierten oder bewärdten Biblischen Büchern verschupffen mögen / dieweyl es Calvinus selbst für Canonisch angezogen vnd gehalten hat in seinen Institutionen / da er schreibt / Was Salomon sagt / ist keinem bescheidnen vnd rechtsverständigen verborgen / als nemlich / die Weisheit ist von Gott hergestossen vor erschaffung der Welt / vnd hat die Erschaffung aller ding verwaltet / darbey verzeichnet / Eccles. 24. 14.

Die 13. Frag.

**S**yntemal ihr der Juden Synagog so hoch achtet / daß ihr nach laut jres Bibelrodels die Bücher heiliger Schrifft annehmet oder verwerfft / Auß was Ursach daß erkennet jr nit auch gleichförmigen Gewalt inn der vralten vorigen Christlichen Kirchen zuseyn / daß ihr gleich so wol die Bücher für Canonisch vnd bewerdet halten / die sie darfür achtet vnd bewäret ?

By den Calvinischen gilt der Juden Urtheyl mehr als der Christen / dar auß dann leichtlich abzunehmen ist / daß sie sich mehr auß Jüdische Art / als auß Christliche Wahrheit neygen.

Die 14. Frag.

**D**ieweyl es euwerem Kottmeister Caluino gänglich nicht zweyffelt / daß die Epistel zum Hebreern bewärdt vnd Canonisch sey / ob sie gleichwol weder von dem heiligen Paulo noch von einigē andern Apostel ( seiner meynung nach ) ist beschriben / Woher kompts dann / daß ihr nicht auch alle andere Bücher der H. Schrifft annehmet / die gleich so wol als diese Epistel zum Hebreern / von der Christlichen Kirchen sindt bewärdt worden / Vnd das jr nicht auch die Bücher Thobie / Judith / der Weisheit / Jesu Syrach's / vnd der Machabeern für canonizierter heilige Schrifften haltet / ob sie gleichwol nicht in der Hebreern oder Juden Rodel gezählet sindt ? Dann so ihr diese erstgeneldte Bücher der Bibel allein vmb diser Ursach willen nit annehmet / das sie von der Jüdi Synagog